

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Samstag, den 1. Oktober 1881.

Berichtigung.

Im preßgerichtlichen Erkenntnis vom 20sten September 1881, Z. 9485, wird der Druckfehler dahin berichtigt, daß statt „Vergehens des Hochverrathes“ es richtig heißen soll: „Verbrechen des Hochverrathes.“
K. k. Landesgericht Laibach, am 30. September 1881.

Dienersstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Rastendorf ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlich 250 fl., der 25% Activitätszulage, dem Vorrückungsrechte in den Jahresgehalt per 300 fl. und dem Bezüge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen, im vorschriftsmäßigen Wege bis
26. Oktober 1881
hieramts einzubringen.
Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.
Rudolfswert, am 26. September 1881.
Das k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Lehrstelle.

(4379-1) Nr. 589.
An der einlässigen Volksschule in Kronau ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.
Bewerber um definitive oder provisorische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis
15. Oktober 1881
anher zu überreichen.
K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 28. September 1881.

Aufforderung.

(4337-2) Nr. 8803.
Von Seite der gefertigten Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 der Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 28. Juli 1881 verstorbenen Herrn Franz Omachen, k. k. Notars in Laibach, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekarurkunden und der etwa erforderlichen Lösung oder Devinculierung dem Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.
Laibach, am 29. September 1881.
K. k. Notariatskammer für Krain.
Dr. Bart. Suppanz.

Kundmachung.

(4326-2) Nr. 12,898.
In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:
a) die Stadtkasserechnung für das Jahr 1880 und
b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sieben Fonde für das Jahr 1880 vom
1. bis 15. Oktober 1881
in der magistratlichen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.
Stadtmagistrat Laibach den 27. September 1881.
Der Bürgermeister: Laschan m. p.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4315-3) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Kundmachung.

(4310-2) Nr. 4209.
Von gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beauftragten Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
10. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

A n z e i g e b l a t t.

Die Einhorn - Apotheke



des
Jul. v. Trnkóczy

am Rathhausplatz in Laibach

empfehlen dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenleiden, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Natherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungsbillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Verschendet wird nur eine Rolle. (4074) 2

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(3984-3) Nr. 3503.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Rectf.-Nr. 210 und 200 vorkommende, auf Mathias Rom aus Rozanc vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Stufel von Otowitz, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 1. Oktober 1878, Z. 6477, per 55 fl. ö. W. f. A., am
7. Oktober und am
11. November
um oder über dem Schätzungswert und am
9. Dezember 1881
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juli 1881.

(4183-2) Nr. 4756.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 448, 449 vorkommende, auf Jakob Butonj aus Winkel vergewährte, gerichtlich auf 200 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Peter Bartol von Pine zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 5. März 1869, Z. 1375, per 117 fl. 37 kr. ö. W. f. A., am
21. Oktober und am
25. November 1881
um oder über dem Schätzungswert und am
23. Dezember 1881
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. September 1881.

(4258-3) Nr. 2013.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des h. k. f. Aerars) die executive Versteigerung der dem Thomas, recte Anton Schwab von Zauerburger-Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. 62 kr. geschätzten Realität im Grundbuche ad Zauerburg sub Urb.-Nr. 6 bewilligt worden, und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zu der dritten auf den
22. Oktober 1881,
vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.
K. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1881.

(4023-2) Nr. 9925.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1879, Zahl 12,009, auf den 18. März 1880 angeordnet gewesenen und schon sistierten dritten exec. Feilbietung der der Frau Maria Wilave von Birkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 8250 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 347/2, 349, 505, 372, 385/4 ad Herrschaft Haasberg Dredel Urb.-Nr. 5, Dominium Urb.-Nr. 52 ad Gut Turnluf und sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonical wegen schuldigen 2000 fl. mit Ausnahme der mit Licitationsprotokolle vom praes. 17ten Mai 1878, Z. 6204, wegverkauften und bereits abgeschriebenen Entitäten reassumando auf den
2. November 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten August 1881.

(4247-3) Nr. 6027.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Klein-Maierhof pcto. 26 fl. 28 kr. die mit dem Bescheide vom 1. Juli 1880, Z. 5301, bewilligte, schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Stradiot von Neverke gehörigen, auf 1550 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1, Auszug 970 ad Jablanik reassumiert und die Tagsetzung auf den
7. Oktober l. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

(4170-2) Nr. 5936.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des Josef Cufek von Grafenbrunn gegen Thomas Trebec von Smerje Nr. 30 pcto. 80 fl. 20 kr. c. s. c. zur Feilbietung der dem letzteren auf das Haus Nr. 30 in Smerje zustehenden, auf 50 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte die Tagsetzung auf den
4. November und
18. November 1881,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen, daß obige Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, angeordnet und dem Executen zur Wahrung dessen Rechte Anton Meršnik jun. von Smerje Nr. 3 als Curator ad actum bestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten August 1881.

(4112-2) Nr. 3796.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionsfache des Johann Knez (durch Dr. Mencinger) gegen Johann Krizner von Huje auf den 9. September l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 62 ad Catastralgemeinde Klanc kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Oktober l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. September 1881.

(4111-2) Nr. 3549.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird gemacht, dass, da zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Hodebar von Unterfernitz auf den 10. September l. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Michelfstetten kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Oktober l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. September 1881.

(4115-2) Nr. 3400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Stof von Horjul wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Koprive von Horjul gehörigen Realität folio 61 ad Unterthurn im Schätzwerte per 3066 fl. mit drei Terminen auf den

18. Oktober, 18. November und 17. Dezember 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Prozent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. August 1881.

(4195-2) Nr. 4703.

Erinnerung

an die unbekannt, wo befindlichen Franz Jamsel und Franz Rosaberi.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Jamsel und Franz Rosaberi, hiermit erinnert:

Es habe Herr Paul von Schiwizhoffen von Podberje (durch Dr. Franz Vol in Wippach) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung und Gestattung der Einverleibung der Löschung nachstehender bei den klägerischen Realitäten haftenden Forderungen, als:

a) bei dem Gute Schiwizhoffen und der aus dem Hofe Schönau ersindierten Gilt im Bande VIII, Seite 149 der krainischen Landtafel für Franz Jamsel per 460 fl., 6425 fl., 2300 fl. und 1325 fl.;

b) bei der Pfarrkirchengilt Wippach tom. I. pag. 6, für Franz Rosaberi pr. 452 fl. 8 1/2 kr. s. N., sub praes. 1. September 1881, Zahl 4703, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Oktober 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. S. D. in dieser Gerichtskanzlei angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Karl Dolenc, Bürgermeister von Wippach, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1881.

(4231-2) Nr. 7716.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Joe Remanič von Boschatovo gehörigen, gerichtlich auf 2488 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 28 der Steuergemeinde Boschatovo bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

12. November,

und die dritte auf den

14. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4230-2) Nr. 7353.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Sufle von Unterlotvic gehörigen, gerichtlich auf 1202 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Auersperg sub Extr.-Nr. 83 Steuergemeinde Lotvic bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 15. Juli 1881.

(4149-2) Nr. 5839.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Waraun von St. Kanzian die executive Versteigerung der dem Josef Dramor von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 13 ad Pfarrgilt Kanzian und sub Rectf.-Nr. 10 ad Swur bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

24. November 1881

und die dritte auf den

12. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. August 1881.

(4232-2) Nr. 10,664.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23ten September 1880, Z. 9478, auf den 23. Oktober 1880 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Marko Radoš von Radovica gehörigen Realität sub Extr.-Nr. 3 der Steuergemeinde Radovica wird mit dem vorigen Anhang auf den

29. Oktober 1881,

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. Oktober 1880.

(4208-2) Nr. 6378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hodebar von Großlaschiz Nr. 28 die exec. Versteigerung der dem Mathias Milave von Höflern Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einl.-Nr. 75 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 14. September 1881.

(4197-2) Nr. 4955.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Zibert von Ratshjabas (Cessionar des Herrn Johann Svoboda von Catež) die executive Versteigerung der dem Anton Kuhar von Stojanstiverh gehörigen, gerichtlich auf 831 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 83 alt, nun neu Einl.-Nr. 7 ad Catastralgemeinde Stojanstiverh vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

28. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. September 1881.

(4233-2) Nr. 4311.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30sten November 1880, Z. 12,361, auf den 23. April 1881 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Rudolf Freiherr von Apfaltern (durch seinen Nachhaber Theodor Kirchhoff von Krupp) gegen Johann Starasinič von Krasinic Nr. 24 pcto. 25 fl. 60 kr. j. N. wird mit dem früheren Bescheide auf den 22. Oktober 1881

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. April 1881.

(4227-2) Nr. 819.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 27sten September 1880, Z. 9647, auf den 22. Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Martin Matekovič von Radovica Nr. 20 wegen schulden 600 fl. c. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den

15. Oktober 1881

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Jänner 1881.

(4226-2) Nr. 7196.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten November 1880, Z. 11,387, auf den 9. Juli 1881 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Martin Simonik von Draščiz gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den

15. Oktober l. J.

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. Juli 1881.

(4113-2) Nr. 4159.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Jgnaz Randić von Sittichsdorf auf den 12. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 380 und 381 ad Herrschaft Michelfstetten kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der auf den

12. Oktober l. J.

anberaumten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1881.

(4192-2) Nr. 4780.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die exec. Feilbietung der dem Matthäus Novak von Kertima gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuche Scherenbüchel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten August 1881.

Nähmaschine

(4389)
3-1

(Großer), gut gehend, mit allen Apparaten, ist preiswürdig zu verkaufen. — Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Möbeletablissement

des

Hermann Harisch in Laibach,

Wienerstrasse Nr. 6

(Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Bouletten, Karnissen, Vorhängen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebernahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 11

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

(4273-2) Nr. 15,601.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des krain. Sparcasse (durch Dr. Supantschitsch) die dritte executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 112, fol. 129 ad Canonica Lamberg Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. Juli 1881.

(4290-2) Nr. 8120.

Erinnerung

an den Martin Levicar von Oberaplenit, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Levicar von Oberaplenit, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Cresoovar von Oberaplenit Nr. 2 die Klage pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 13 ad Gut Deutschdorf eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den

7. Oktober 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Svigel; von Neuberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. August 1881,

Bei **Karl Tisl**, Unter der Trantsche Nr. 2, große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-9

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorrätig bei
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach,
Bahnhofgasse 15,
Congressplatz 2.

(4278-2) Nr. 17,437.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Scharz (durch Dr. von Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Georg Sirnit von Oberschischka Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 3925 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 37 alt 92 neu; 132 alt, 93 neu und 133 alt, 94 neu ad Catastralgemeinde Oberschischka bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 7. August 1881.

(4275-2) Nr. 17,196.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Golob (durch Dr. v. Schrey) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 353 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Fabrik in Wien, Ill., Erdbergerstrasse 23-27.



R. Ditmar in Wien

k. k. Idspr.

Lampen-Fabrik.

Petroleum-Lampen

nur in bewährten Systemen, solidester Ausführung. In jedem renommirten Lampengeschäfte zu haben.



Fabrikszeichen.

Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.

Niederlagen: Wien, Prag, Lemberg.

(4341) 10-1

Budapest, Berlin, München, Mailand.

Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. August 1881.

(4299-2) Nr. 1853.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Maria Podobnit von Mitterkanomla werde die mit Bescheid vom 20. Mai d. J., B. 1853, im Reassumierungswege auf den 4ten August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Boncina von Zadlog Nr. 27 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wiprach sub Urb.-Nr. 963/112, Grundb.-Nr. 69 vorkommenden Realität im Schätzwerte per 2710 Gulden neuerlich auf den

13. Oktober 1881,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten August 1881.

(4272-2) Nr. 12,865.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Gabes von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesia Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Commenda Laibach übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den 10. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Juni 1881.

(4277-2) Nr. 16,167.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marina Leben von Plebe (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Leben von Plebe gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 54, fol. 5 ad Burgstall bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. Juli 1881,

Bei C. Karinger, Laibach:

Papier-ambré. Dieses an einem Ende mit geschmolzenem Bernstein präparierte Cigarettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt nicht an der Lippe, verhindert den bitteren Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr. Ausserdem stets vorrätig: **Job-Persian-Houblon-le Cosmopolite-Papier.**
Cigarretten-Hülsen in allen Stärken, per 100 Stück 25 und 30 kr.
Füllmaschinen, dazu passend, Messing 20 kr., Packfong 40 kr.
 Beste, niedrigste **Taschenmaschine,** eine Cigarette mit grösster Leichtigkeit zu drehen, 1 Stück 60 kr. (1931) 13
 Lager von **Bernstein- und Meerschamwaren, Holz- und Porzellan-Pfeifen, Weichselholz-Röhren** und allen Rauchrequisiten in bester Qualität.

Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:
Heinrich Kenda, Laibach. (4202) 4

Guten Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco
 Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere
 Sorten **Dessertkäse** zu den billigsten Preisen
 offeriert die **Hradischer Maschinen-Molkerie**
 in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer
 erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-16

Die Selbsthilfe.
 treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen.
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtsschwäche, Nervenerrüttung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verziehbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.).

(3927) 9

Schmerzlos
 ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 ewel frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Ausst. nicht mehr Habsbürgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weichselholzwunden, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (4282) 2

Wein- u. Obst-Pressen (Kelttern)

derte von Anerkennungs schreiben auf Wunsch

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Kelttern, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft gebaut. Preise von 5. W. fl. 75 an ab Wien. Zeichnungen u. Beschreibungen sowie Hunfranco und gratis. (3272) 12-10

Traubenmühlen, neuester Construction.
PH. MAYFARTH & Co., in Wien, II., Praterstrasse 66,
 Fabrik in Frankfurt a. M.

Die Leder- und Lederwaren-Fabrik von Christoph Neuner, Klagenfurt,

Niederlage in Triest,
(gegründet 1790)

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen Treibriemen, Pferdgeschirre, Koffer sowie alle Gattungen Leder zu sehr convenablen Preisen.

Preiscurants auf Verlangen gratis und franco.

„LE PHÉNIX“, französische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

— Gegründet 1844. —

Filiale für Oesterreich in
Wien,
IX., Wasagasse Nr. 8.

Filiale für Ungarn in
Budapest,
I., Dorotheagasse Nr. 5.

Activa der Gesellschaft	206 Millionen
Versicherungsstand	338 "
Jahres-Prämien-Einnahme	21 "
Ausgefertigte Polizzen im Jahre 1880	67 "
Bezahlte Schäden seit Bestehen	28 "

Die Gesellschaft vertheilt unter die mit Gewinnantheil Versicherten 50 Procent ihres bilanzmässigen Nutzens gleich vom ersten Jahre ab alljährlich im Verhältnis zur Gesamtsumme der seit Beginn der Versicherung eingezahlten Prämien und vergütet bei Verzichtleistung auf den Gewinnantheil ein für allemal einen Nachlass von 10 Procent der jährlichen Prämie. (2904) 6-4

Offerte für Vertretungen werden entgegengenommen.

MEIDINGER-OEFEN. Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulirbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres.

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:

H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.
Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-10

**MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM**

Schon am 4. Oktober Ziehung der Wiener Silber-Lotterie für das Waisenasyl Norbertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin:

Massives Silber-Kaffee-Service	4 Stück
Silberzeug für 6 Personen	26 "
Speise-Service	aus feinstem Porzellan 38 "
Kaffee-Service	für 6 Personen 15 "
Thee-Service	15 "
Glas-Service für 6 Personen	30 "
Goldene Damenuhr mit Diamanten	1 "

Erster Haupttreffer . 129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.
 Laut detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Loszusendung gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Ziehungsliste.
 Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die (3598) 10-10

Lotteriekanzlei des Waisen-Hilfsvereines,
Wien, I., Grashofgasse Nr. 4.

Höret und Stannet!

Das von einer Concursmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird tief unter dem Schätzungswerte abgegeben. — Gegen Einzahlung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von fl. 6-60 erhält jedermann ein äußerst gediegenes Britanniasilber-Speise-Service von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gekostet hat), und wird das Weißbleiben der Bestecke 25 Jahre garantiert, und zwar:

- 6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
- 6 feinste Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisefässer,
- 12 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenhöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Milchhöffel,
- 2 elegante Tafelleuchter,
- 6 schöne massive Bierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
- 1 Theeheber feinsten Sorte,
- 1 vorzügl. Zucker- oder Pfefferbehälter,
- 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel.

Alle 51 Stück kosten jetzt nur fl. 6-60.

Als Beweis, dass dieses Inzerat auf keinen Schwindel beruht, veröffentliche ich einigt von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe und verpflichte mich öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen. — Alle von anderen Firmen anonierten Bestecken sind wertlose Nachahmungen. Wer daher eine gute und solide Ware haben will, der werde sich nur an den alleinigen Bestellsort von

L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,
Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26.

Euer Wohlgebornen! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britanniasilberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zukommen zu lassen.

Klein Schellen (Siebenbürgen).

Simon Fernengel, ev. Pfarrer.

Herrn L. Nelken, Wien! Ich hatte vor 2 Jahren bei Ihnen 11 Garnituren für mich und meine Freunde gekauft und bin damit sehr zufrieden, senden sie noch eine Garnitur an meine Adresse.

Belgrad (Serbien).

J. Petrovits, Kaufmann.

Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: Bismar, Graf Palfy, Dann in Stübing; Karl Prud, Koltha; Ferd. Wankschura, t. k. Steueramtsadjunct in Jaunitz; Kajetan Keretter in Trient; Diehl, t. k. Postmeister, Postovic; Sevelmayer, t. k. Wundarzt, Buders (Böhmen); Franz Holzner in Felzboof zc. zc. eingelaufen. (4328) 20-1

Puppenher für meine Britanniasilber-Bestecke ist in großen Schachteln à 15 kr. bei mir zu haben. Wegen riesigen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:

Gulden 4.500.000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre

auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. MICORI, Herrngasse Nr. 10. 2916 12-7

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

Zu haben bei: (2849) 26-12

Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.

WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.
 Vorzügliches Mittel bei Blutarmuth, Bleichsucht, unregelmässiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten das sich bereits vielfach bewährt hat.
 Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.
 HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.

Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantschner verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.
 Innsbruck, den 17. Juli 1881.

A. Esterle,
k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Kaffeehaus-Verpachtung.

Ein complet eingerichtetes Kaffeehaus sammt Restauration, in der Mitte des Ortes Adelsberg gelegen, ist vom 1. Dezember 1881, je nach Wunsch des Pächters, entweder auf 3 oder auf 5 Jahre zu verpachten. Zu dem Kaffee gehören auch zwei Wohnzimmer, eine Holzlege und ein Magazin auf dem Dachboden. (4377) 5-1

Anträge sind zu richten an Herrn Alois Dekleva in Laibach.

Zm 14. Schuljahre des concess.

ersten Militär-Lehr-Curses

beginnt am 1. September ein neuer Curs zur Vorbereitung für die Einjährig-Freiwilligen, am 1. Oktober ein solcher für die Cadettenprüfung.

Pensionat. Programm in der Anstalt Wien, Kolowratring Nr. 9.

(3793) 10-10

S. Barrault, f. f. Major d. R.

Danksagung.

Am 3. August l. J. brannte mein Fabrikgebäude in Domschale bei Vir ab. Meine sämtlichen Bauobjecte waren bei der k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest gegen Feuerschaden versichert. Die genannte Assecuranzanstalt hat mich in humanster Weise behandelt und mich in meinem Unglücke nach erhabenem Thatbestande durch baldige Barauszahlung des Entschädigungsbetrages per ö. W. fl. 2196 kräftig unterstützt, wofür ich der löblichen

k. k. priv. Azienda Assicuratrice,

beziehungsweise ihrem Hauptagenten für Krain, Herrn Apotheker Wilhelm Mayr in Laibach, hiemit meinen verbindlichsten Dank öffentlich ausspreche und jedermann empfehle, seine Realitäten bei obengenannter Anstalt, beziehungsweise bei der Hauptagentur in Laibach, gegen Feuerschäden versichern zu lassen. (4378)

Domschale, 25. September 1881.

Franz Riedel,
Strohutfabrikant.

Für die Herbst- und Wintersaison

erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden in- und ausländischen Stoffen, welche wir unter Zusicherung der reellsten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmste anempfehlen.

(3848) 9

Vorsteherung der Kleidermacher-Union.

Ig. Thomanns Witwe,

Kuhthal Nr. 12,

empfehl't ihr Lager von fertigen

Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das Steinmehrgewerbe einschlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Altäre und sonstige Kirchen-Arbeiten

werden auf das solideste und pünktlichste ausgeführt und auf das billigste berechnet.

(2616) 6-5

Concurs-Verlautbarung.

Von den durch den Sparkasseverein anlässlich des Gedenktages des Regierungsantrittes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. errichteten sechs Stipendien für Studierende an der hiesigen k. k. Staatsrealschule sind vom Schuljahre 1881/82 angefangen zwei Stiftungsplätze mit je 50 fl. per Jahr in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunde haben auf diese Stiftung Anspruch in Krain gebürtige mittellose Schüler der hiesigen k. k. Staatsrealschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtsscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der k. k. Realschule seitens der Direction und der pfarramtlich, beziehungsweise gemeindeamtlich ausgefertigten Armuts- und Sittenzugnisse

bis 30. Oktober d. J.

per Sparkasse-Amts-Direction persönlich zu überreichen. Laibach, am 26. September 1881.

(4300) 3-2

Direction der krainischen Sparkasse.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

empfehl't ihr

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfehl't dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt. (3957) 12-10

Gewürdigt durch die Wissenschaft,

57mal ausgezeichnet von Kaisern, Königen und Fürsten, bewährt im Volke durch die Erfahrung.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Joh. Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien; Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 3.

Zur urkundlichen Gewährleistung der Güte und Heilkraft der Johann Hoff'schen Malzfabrikate liefert das allerneueste hohe Anerkennungsschreiben der hochgeb. Frau Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyanyi, einen neuen Beitrag.

Hietzing, im Jänner 1881, Hetzendorferstrasse Nr. 18.

Es sind von allen Weltgegenden bereits so viele Dankesworte an Herrn Hoff eingesendet worden, dass auch ich mich veranlasst fühle, mich freudig an die Zahl derjenigen anzureihen, die ihrem warmen Dankgefühl Worte verliehen haben, als ihnen allen, gleich mir, durch die Vortrefflichkeit der Malzpräparate des Herrn Johann Hoff geholfen wurde. — Mich hat das Malzbier und die Malzchokolade nach 13 Flaschen Bier und einem Kilo Malzchokolade schnell und gänzlich von einem Bronchialkatarrh befreit. Die Malzbombons wirken sehr beruhigend. Ich setze diese Cur nur fort, um mich dadurch gegen die Einflüsse der rauhen Witterung zu schützen, und bitte daher um eine neue Sendung.

Indem sich mit dem wärmsten, verbindlichsten Danke unterzeichnet

Marie Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyányi.

(Bitte um Zusendung von 28 Flaschen Malzbier, 2 1/2 Kilo Malzchokolade und 5 Beutel Malzbombons.)

Amtlicher Heilbericht.

K. k. Feldspitaller-Direction etc., Schleswig: Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich in allen beobachteten Fällen als ein gern genommenes, die Wirkungen eines Nähr- und Stärkungsmittels entfaltendes Getränk erwiesen, besonders bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarrhen, grossem Säfteverlust und Abmagerung.

Pirz v. Gayersfeld.

Dr. Mayer, Reg.-Arzt.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiquetten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und ersten Erzeugers

Johann Hoff

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff.) Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weisse man das Fabrikat als gefälscht zurück.

Die ersten, echten schleimlösenden Joh. Hoff'schen Brust-Malzbombons sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots bei den Apothekern: G. Piccoll, Erasmus Birschtz. Bei den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Wenzel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber. (3853) 4-4

Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest,

Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest.

Indien und China nach Hongkong über Port Said, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 20. April, 1. Juni, 15. Juli, 1. September, 15. Oktober, 1. Dezember.

via Suezkanal nach Calcutta über Port Said, Suez, Djeddah, Aden und Colombo am 15. Juli, 15. August, 15. September, 15. Oktober, 15. November, 15. Dezember.

Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. September, 15. Oktober und 1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publicums die Strecke Triest-Bombay mit beschleunigter Fahrt zurücklegen und zugleich auch den Hafen von Brindisi anlaufen.

Egypten, Freitag Mittag nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit der P. & D. Company nach Indien, China, Japan, Australien, Port Said, Syrien.

Levante, Samstag 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Syra, Piräus, Konstantinopel, Insel Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und den Häfen des Schwarzen Meeres.

Donnerstag (jeden zweiten) vom 1. Jänner 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Patras, Jante, Calamata, Piräus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel.

Dalmatien, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft erteilt die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3323) 12 3

Citalnica-Restaurations.

Morgen Sonntag, den 2. Oktober,

Concert

der Militär-Musikkapelle Grossfürst Michael Nr. 26. (4376) Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 20 kr. Valentin Gerčar, Restaurateur.

Jos. Smutny, Artist, ertheilt

Zeichen - Unterricht (malerische Perspective, Anatomie und Kunstgeschichte). Der Unterricht wird separat oder collectiv ertheilt. (4237) 8-8 Nähere Auskunft ertheilt Herr K. S. Till.

Ein Commis

vom Lande, der Gemischtwaren-Branche, dem gute Referenzen zur Seite stehen, guter, intelligenter Verkäufer, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet sofort dauernde Beschäftigung. Offerte werden unter „Unter-Steiermark“ poste restante Trifail erbeten. (4335) 3-1

Ein Commis,

im Spezerei- u. Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, der deutsch. und sloven. Sprache vollkommen mächtig, wünscht placiert zu werden. — Gefällige Zuschriften werden entgegen genommen unter: „Commis 16“ poste restante Laibach. (3872) 3-2

Eine (4317) 3-3

dänische Dogge

ist zu verkaufen. — Näheres in der Administration der „Laibacher Zeitung.“

Aufrechtstehender, eine Pferdekraft starker

Gas-Motor,

System Langen und Otto, ist zu verkaufen und in Thätigkeit zu sehen. (4135) 4-3 Näheres bei G. Fischer, Congressplatz Nr. 13.

Den geehrten Damen empfiehlt sich eine

geübte Kleidermacherin ins Haus. (4316) 3-2

Offerte beliebe man an Ig. v. Kleinmayr und Fed. Bamberg's Buchhandlung zu richten.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweissblättern,

die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Laibach und Umgegend allein auf Lager Herr

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und Bandagist, Congressplatz Nr. 8. Preis per Paar 30 kr., 3 Paare 85 kr. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. Oder im September 1881. (4120) 11-4 Robert v. Stephani.

Wohnung.

Ein Zimmer oder nöthigenfalls zwei Zimmer, möbliert, nebst Küche können alsogleich bezogen werden: (4340) 2-1

Hradetzky-Vorort Nr. 8.

J. J. F. Popps Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-15

Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popps Poliklinik, Heide (Holstein).

Reiche Auswahl an Schuhwaren, solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch. Stets ist auch vorräthig: anerkannt beste Lederschmiere. Josef Raunicher, (414) 25-18 Judengasse 16.

Herbstanzüge von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winterröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon. M. Kunc, Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach. Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 5

Darlehen im Betrage von ö. W. fl. 3000 wird auf eine im Werte von 24,000 fl. stehende Realität in Laibach gegen hypothekarische Sicherstellung aufzunehmen gesucht. Offerte an F. Müllers Annoncen-Bureau. (4286) 3-3

Dr. H. Zereners Patent Antimerulion ist das einzig sichere Mittel gegen HAUSSCHWAMM, Stock und Fäulnis. (3852) 6-5 Prospekte mit amtlichen Attesten gratis. Chem. Fabr. G. Schallehn, Wien, X., Columbusgasse 24. Depot in Laibach: Karl Kauschegg.

C. Stadler, Maler, Laibach, St. Floriansgasse Nr. 20, empfiehlt sich zu Zimmer-Decorationsmalereien sowie Anstreicherarbeiten, welche er auf das beste und solideste, dauerhaft und schnell anfertigt. Neu.

Hellglänzende Wände, wie Oelfarben dauerhaft; prachtvolle Wand- und Plafondmuster. — Vorzügliche, rasche italienische Arbeitskräfte. (4010) 6-4

Täglich frische Haché-Pasteten (4306) 10-3 bei Rudolf Kirbisch, Conditior, Congressplatz.

Neuen Wiener Modebriefe Zeitung für Damen- u. Kinder-Toiletten sammt reichhaltiger belletristischer Beilage. Diese Zeitung soll den Wünschen und Bedürfnissen vieler hunderttausend Damen entgegenkommen. Die Probe-Abonnements bis Ende Dezember 1881 30 kr. Vorzugsabonnement bis Ende 1882 fl. 2.— (4221) 4-3 Die Expedition der „Neuen Wiener Modebriefe“ Wien, VII., Lindengasse Nr. 16.

Maria Kristan, Ballhausgasse Nr. 1 (Ballhaus), empfiehlt sich den geehrten p. t. Damen zur Anfertigung und Umänderung aller Arten Damenkleider. (4280) 3-3

Prinzessen-Wasser von August Renard in Paris. Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter. Per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 kr. ö. W.

Prinzessen-Seife. Diese durch ihre Milde, selbst für die zarteste Haut wohlthätig wirkende Seife per Stück nebst Gebrauchsanweisung 35 kr. ö. W. Die beiden durch ihre Solidität so beliebt gewordenen Präparate sind allein echt zu haben bei (4336) 30-1 K. Karinger in Laibach.

Männliche Schwäche-zustände, namentlich durch die zerrüttenden Folgen geheimer Jugendsünden, Ausschweifungen etc. hervorgerufen, sicher und dauernd zu beseitigen, zeigt allein das bereits in 78 Auflagen erschienene Buch: Dr. Retaus Selbstbewahrung. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Zu beziehen ist dasselbe durch G. Pöndel's Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3817) 12-4

Herbst-Anzüge . . . von fl. 14 bis fl. 35 Ueberzieher " " 12 " " 28 Winterröcke " " 14 " " 45 Menczikoffs " " 14 " " 28 Loden-Röcke " " 8 " " 15 Knabenanzüge " " 5 " " 15 Hosen . . . " " 5 " " 12 Salonanzüge " " 28 " " 32 bei (4305) 3-3 Emerich Grula, Laibach, Theatergasse Nr. 5.

Reise-Plaids per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dorsing, Loden, Filz, Tuffel, Billardtücher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage in Brünn. (3787) 24-11 Muster franco, Musterkarton für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

Wesentliche Preisermäßigung! Kaffee, direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme (Emballage frei). (3801) 20-7 Mocca, echt arab., hocharomatisch . . . fl. 7-15 Menado, vorzüglichster Geschmac . . . 6-50 Ceylon, Perl, extrafein . . . 5-80 Ceylon, blaugrün, edel . . . 5-50 Ceylon, Plantat, extrafein . . . 5-15 Java I., goldgelb, hochfein . . . 5- Java II., goldgelb, sehr fein, milb . . . 4-90 Cuba, grün, sehr fein, kräftig . . . 4-90 Perl-Mocca, fein, ergiebig . . . 4-40 Java, grün, fein, kräftig . . . 4-10 Santos, ergiebig . . . 3-90 Domingo, wohlgeschmeckend . . . 3-75 Rio, kräftig . . . 3-75 Sämmtliche Sorten in bekannter reeller Verpackung. Preisverzeichnis über Thee, Delicatessen, Conserven etc. auf Wunsch zu Diensten. Rob. Kap-herr, Hamburg.

Wäsche (eigenes Erzeugnis) en gros & en détail. Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3. Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40. Hemden aus Chiffon mit Travail-falten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20. Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50. Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20. Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50. Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50. Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50. Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30. Hemden für Arbeiter aus Mol-linos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10. Unterhosen aus Mol-linos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10. Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50. Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6. Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger. Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modegeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preisencourant zu ersehen ist, auf Lager. Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preisencourant werden bereitwilligst eingesandt. Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (3415) 9 Hochachtung C. J. Hamann.

Triester Commercialbank Triest. Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-33 Sämmtliche Operationen finden zu weise angezeigten Bedingungen statt.